



Die Dichterin Silke Scheuermann ist nicht eine der neuen Leselenz-Stipendiaten. Sie hat jetzt auch den Hölty-Lyrikpreis erhalten. Foto: Bucher

Von Erfolg geküsst

Ausgezeichnete Autoren beim Hausacher Leselenz

Von Ruben Wolff

Mittleres Kinzigtal. Schöne Tagen erleben momentan Silke Scheuermann und Finn-Ole Heinrich. Die beiden Autoren haben bedeutete Literaturpreise bekommen. Mitte Juli statten sie dem Kinzigtal während es Hausacher Leselenzes einen Besuch ab.

Gerade wurde sie zur neuen Stadtschreiberin Hausachs gekürt und jetzt gibt es den Hölty-Lyrikpreis noch obendrauf. Keine Frage, es läuft im Moment richtig gut für Silke Scheuermann.

Die Leselenz-Stipendiatin erhalte den Preis für bisheriges lyrisches Werk, wie die Stadtverwaltung Hannovers kürzlich mitgeteilt hat. Besonders Scheuermanns Gedichtband »Skizze vom Gras« habe richtig Eindruck gemacht. Der Ly-

rikpreis ist mit 20 000 Euro dotiert – und ist laut Angaben sogar die höchstdotierte Lyrikauszeichnung im deutschsprachigen Raum.

Scheuermann wird als neue Stadtschreiberin am Donnerstag, 10. Juli, in Hausach begrüßt. Motto des Leselenzes, der vom 9. bis 18. Juli viele Schriftsteller nach Hausach bringt, ist übrigens: »bewegt:bilder, Literatur, Film und Theater.«

Doch nicht nur bei Scheuermann dürfte dieser Tage wegen eines Preises ein Lächeln im Gesicht zu sehen sein, Finn-Ole Heinrich hat ebenfalls Grund zur Freude.

Wie der Leselenz-Kurator José F. A. Oliver berichtet, haben Heinrich und Rán Flygenring für „Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt“ den deutsch-französischen Jugendliteraturpreis bekommen. Heinrich wird beim Leselenz die Woche »Kinderleicht & lesejung« am

Montag, 14. Juli, eröffnen. Dann wird er Dritt- und Viertklässler in die Geheimnisse der Literatur einweihen. Einen Tag später spricht er mit Oberstufen-Schülern über Literatur.

In dem Jugendbuch erzählen Heinrich und Flygenring die Gesichte von Maulina, die so einiges ertragen muss: ihre Eltern haben sich getrennt, ein Umzug steht kurz bevor, sie muss sich an einer neuen Schule zurechtfinden und dann erkrankt auch noch ihre Mutter.

Leider hat es die Mutter richtig hart getroffen. Ihre Muskulatur versagt, ihr Körper zerfällt nach und nach. Maulina will ihr beistehen und kämpft sich durch die Widrigkeiten des Lebens. Das Thema des Buches ist also alles andere als einfach. Dennoch begeistert es die Leser, wie aus verschiedenen Rezensionen im Internet hervorgeht.